6.1

Deutsche Besatzung im östlichen Europa 1941-1944

6.1.1
Deutsche Verwaltungsgebiete im besetzten östlichen Europa 1941-1944

6.2

Kollaboration

Den Selbstreinigungsversuchen antikommunistischer oder antijüdischer Kreise in den neu zu besetzenden Gebieten sind keine Hindernisse zu bereiten. Sie sind im Gegenteil, allerdings spurenlos, zu fördern, ohne daß sich diese örtlichen »Selbstschutz«-Kreise später auf Anordnungen oder gegebene politische Zusicherungen berufen können.

6.2.1
Schreiben Heydrichs an die Höheren SS- und Polizeiführer in den besetzten Ostgebieten über die Aufgaben der Sicherheitspolizei und des SD, 2. Juli 1941 BA Berlin

6.2.4
Die jüdische Bevölkerung der Stadt Kaunas wird von litauischen Nationalisten durch die Straßen getrieben, vermutlich zwischen dem 25. und 27. Juni 1941
BA Ludwigsburg

6.2.2
Ein mit einem Holzknüppel bewaffneter litauischer Nationalist präsentiert sich vor einer Reihe erschlagener jüdischer Einwohner der Stadt Kaunas, vermutlich zwischen dem 25. und 27. Juni 1941
BA Ludwigsburg

6.2.5
Juden werden von litauischen Nationalisten nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Kaunas öffentlich erschlagen, vermutlich zwischen dem 25. und 27. Juni 1941
BA Ludwigsburg

Im Hintergrund beobachten deutsche Soldaten das Mordgeschehen.

6.2.3
Hörtext: Zeugenbericht des ehemaligen Adjutanten beim Stab der Heeresgruppe Nord, von Bischoffshausen, vom 19. April 1959 betreffend den Massenmord an der jüdischen Bevölkerung in Kaunas (Kovno) am 27. Juni 1941
BA Ludwigsburg

6.3
Zuschauer

6.3.1
Soldaten der Wehrmacht führen jüdische Gefangene in einen Park der Stadt Końskie, 12. September 1939
IPN Warszawa

6.3.2
Die jüdischen Gefangenen erwarten unter deutscher Bewachung ihr Schicksal
IPN Warszawa

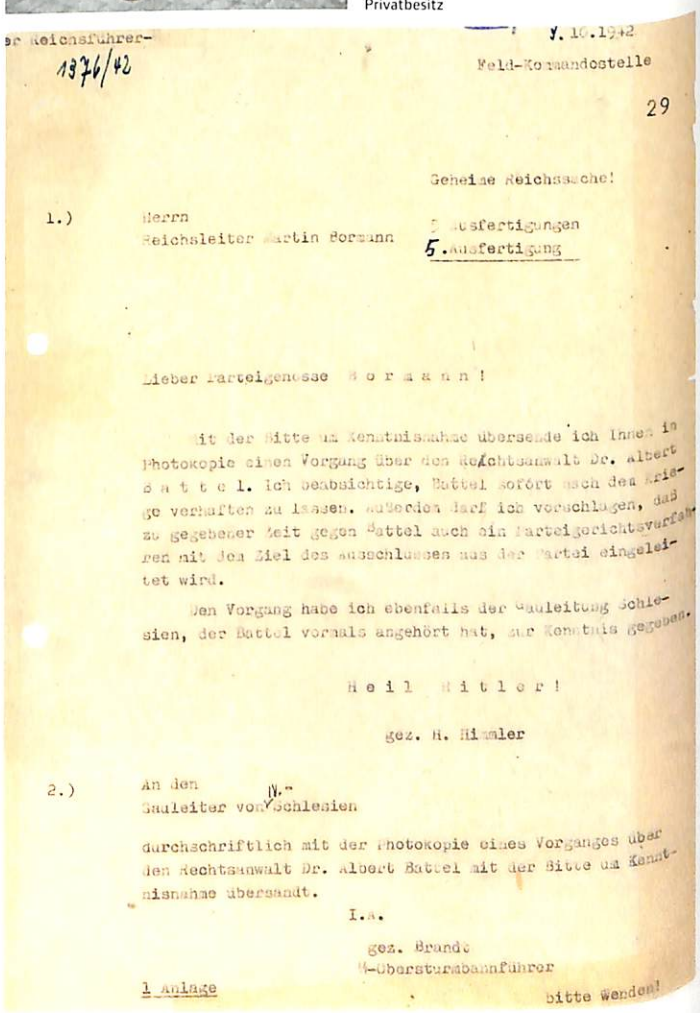
6.3.3
Deutsche Soldaten beobachten die jüdischen Männer beim Ausheben des Grabes
IPN Warszawa

6.3.4
Zusammen mit einem Angehörigen ihres Filmteams verfolgt Leni Riefenstahl entsetzt den Mord an den Juden
BA Berlin

6.4
Retter

6.4.1
Oberleutnant Albert Battel (1. Reihe, 3. v. r.) mit Angehörigen der Ortskommandantur Przemyśl, undatiert
Privatbesitz

6.4.2
Major Max Liedtke, Gent (Belgien), Mai 1941
Privatbesitz



er Reichsführer-
1376/42

Feld-Kommandostelle

29

Geheime Reichssache!

1.) Herrn
Reichsleiter Martin Bormann

5 Ausfertigungen
5. Ausfertigung

Lieber Parteigenosse Bormann!

Mit der Bitte um Kenntnisnahme übersende ich Ihnen in Photokopie einen Vorgang über den Rechtsanwalt Dr. Albert Battel. Ich beabsichtige, Battel sofort nach dem Kriege verhaften zu lassen. Außerdem darf ich vorschlagen, daß zu gegebener Zeit gegen Battel auch ein Parteigerichtsverfahren mit dem Ziel des Ausschlusses aus der Partei eingeleitet wird.

Den Vorgang habe ich ebenfalls der Gauleitung Schlesien, der Battel vorhalb angehört hat, zur Kenntnis gegeben.

Heil Hitler!

gez. H. Himmler

2.) An den
Gauleiter von Schlesien

durchschriftlich mit der Photokopie eines Vorganges über den Rechtsanwalt Dr. Albert Battel mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

I.A.

gez. Brandt
SS-Obersturmbannführer

1 Anlage

bitte wenden!

6.4.3
Schreiben Himmlers an den Leiter der Parteikanzlei der NSDAP, Martin Bormann, 3. Oktober 1942
BA Berlin

6.5
Widerstand

6.5.1
Anatolij »Tuvia« Bielski, undatiert
YV Jerusalem

6.5.2
Gruppenaufnahme der jüdischen Partisanengruppe um Anatolij »Tuvia« Bielski (1906-1987) während der Wache an einer improvisierten Flugpiste im Naliboki-Wald (Weißrussland), vermutlich 1943/1944
USHMM Washington D. C.

6.5.3
Gruppenaufnahme ehemaliger »Bielski-Partisanen« im Lager für »Displaced Persons«, Föhrenwald bei München, 3. April 1948
USHMM Washington D. C.

Der Feind machte keinen Unterschied. Sie griffen sich wahllos Menschen und töteten sie. Würde ich sie nicht bloß nachahmen, wenn ich einfach ein paar Deutsche – irgendwelche Deutsche – umbrachte? Es würde sich nicht auszahlen, und für mich hatte das auch keinen Sinn. Ich wollte retten, nicht töten.

6.5.4
Tuvia Bielski im Interview mit der Soziologin Nechama Tec, Brooklyn, New York, 1987

6.6
Selbstbehauptung

6.6.1
EUGENIA TABACZYNSKA
(Mitte) mit zwei Klassenkameradinnen im Ghetto von Warschau, 1942. Die Aufnahme wurde am Tage ihres erfolgreichen Schulabschlusses in einer Untergrundschule gemacht
USHMM Washington D. C.

6.6.2
EUGENIA TABACZYNSKA
mit zwei Gefährten und ihrem Helfer Aleksander Pawlowski, Łódź, März 1946. Von links nach rechts: Adam Los, Misza (Janis) Janiszewski, Eugenia Tabaczynska, Aleksander Pawlowski
USHMM Washington D. C.